

Der Bariton Michael Marz, geboren in Völklingen/Saar, erhielt seinen ersten musikalischen Unterricht am Bischöflichen Kirchenmusikalischen Institut Speyer in den Fächern Orgel, Chorleitung und Gesang.

Zunächst studierte er Philosophie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau und begann währenddessen mit privaten Gesangsstudien (u.a. bei Prof. Maria Venuti/HfM Karlsruhe).

Anschließend studierte er von 2004 bis 2010 an der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken Gesang in der Klasse von Professor Yaron Windmüller, der ihn, gemeinsam mit Prof. Barbara Schlick (Köln), auch weiterhin betreut.

Zusätzlich zu seinen Gesangsstudien besuchte er Bewegungs- und Schauspielkurse bei Ichiro Nakayama (Tokio/Japan).

Des Weiteren besuchte Michael Marz Meisterkurse bei Prof. Barbara Schlick, Prof. Peter Kooij, Stephan Schultz und arbeitete mit Prof. Christian Hiltz (HdK Bern), Hans Jörg Mammel (Freiburg) und Gudrun Bär (Weimar).

Michael Marz ist Konzertsänger, der hauptsächlich im Bereich der Kirchenmusik, des Oratoriums und des Konzertes zu hören ist, wo er bereits unter anderem Werke wie das Weihnachtsoratorium, die Matthäuspasion oder die Johannespassion von Johann Sebastian Bach gesungen hat, als auch das Requiem von Fauré, das Requiem von Brahms, den Schwanengesang von Franz Schubert und die Carmina Burana von Carl Orff. Sein Repertoire umfasst Werke der Alten Musik, der Klassik bis zu den Oratorien der Romantik und Moderne. Liederabende und Kammermusik mit verschiedenen Partnern und Ensembles bilden einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit, unter anderem im Rahmen der „Musikfestspiele Saar“, dem Festival „Internationale Musiktage Dom zu Speyer“, den „Heidelberger Kirchenmusiktagen“, dem „Festival Alte Musik Knechtsteden“ oder der „Bachakademie in Krasnojarsk“ (Russland). Gerne wird der Bariton auch mit Uraufführungen betraut. So sang er unter anderem die Uraufführungen „Die Überheblichkeit des Bösen, das Vertrauen des Frommen“ von Thorsten W. Hansen oder „Das Feuer Gottes“ von Prof. Peter Michael Braun.

Neben seiner Arbeit im Konzert- und Liedbereich war Michael Marz bereits während seines Studiums in zahlreichen Opernproduktionen der Opernschule Saarbrücken zu erleben (u.a. in Serse/Händel, Hänsel und Gretel/Humperdinck, The Consul/Menotti oder Savitri/Holst). 2013 war er bei den Bad Hersfelder Opernfestspielen in der Oper „Carmen“ zu hören und wird 2014 u.a. neben Klaus Mertens in der Johannes-Passion von J.S. Bach zu hören sein, sowie das Brahms Requiem im Konzerthaus Berlin singen.

Der Bariton gastiert auch regelmäßig bei verschiedenen Vokalensembles wie dem „Deutschen Kammerchor“, der „Rheinischen Kantorei“ oder dem „ensemble cantissimo“, wo er schon mit Dirigent wie Prof. Michael Alber, Hermann Max, Markus Utz oder Paavo Järvi arbeitete. Des Weiteren ist er Gründungsmitglied des „Vokalconsort Parlando für Alte Musik“ unter der Leitung von Rainer Oster, welches sich hauptsächlich mit den Kantaten Johann Sebastian Bachs unter Gesichtspunkten der historischen Aufführungspraxis beschäftigt.

Rundfunkaufnahmen des Saarländischen Rundfunk und des Deutschlandradio Berlin ergänzen seine vielfältige Tätigkeit.